Professor Dr. Hans Bühlmann zum 60. Geburtstag : 30. Januar 1990

Autor(en): **Baumann, Robert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung der Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries**

Band (Jahr): **- (1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-967215

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

B. Wissenschaftliche Mitteilungen

Professor Dr. Hans Bühlmann zum 60. Geburtstag 30. Januar 1990

Lieber Ehrenpräsident der Schweizerischen Vereinigung der Versicherungsmathematiker!

Man glaubt es kaum, und doch ist es so: unser Ehrenpräsident, stets sprühend vor Aktivitäten, verbunden mit jugendlicher Ausstrahlung, steht vor der Vollendung seines sechsten Lebensjahrzehntes.
Anlässlich dieses Ereignisses möchte unsere Vereinigung Ihnen von Herzen zum Festtage gratulieren und in Anerkennung der grossen Verdienste um sie eine Festschrift widmen.
In Chur, der schönen Hauptstadt des Bündnerlandes, geboren, verlebten Sie daselbst Ihre Jugendzeit und begannen nach der Maturität das Studium der Mathematik und Physik an der ETH Zürich.
Nach dem Diplom in Mathematik und einer ersten Assistentenzeit, ergänzt durch einen Studienaufenthalt an der University of California, Berkeley, zeigte sich Ihre vertiefte Verbundenheit mit der Mathematik der Versicherung.
Bereits als 28jähriger traten Sie als Versicherungsmathematiker in die Dienste der Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft in Zürich. Während Ihrer achtjährigen Dienstzeit bei der Schweizer Rück, die unterbrochen wurde durch einen weiteren Aufenthalt in Berkeley, begann ihre fruchtbare wissenschaftliche Tätigkeit, die zahlreiche fundamentale Publikationen und Lehrbücher zur Folge hatte. In die gleiche Zeit fiel auch die Erlangung der Doktorwürde in Mathematik an der ETH und 1963 die Erteilung der "venia legendi" an der Universität Zürich für höhere Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematische Statistik sowie Versicherungswissenschaft.
Mit der Ernennung 1966 zum ordentlichen Professor für Mathematik an der ETH Zürich mussten Sie aus den Diensten Ihres damaligen Arbeitgebers ausscheiden; die Verbundenheit mit der Schweizer Rück und damit auch mit dem Geiste privatwirtschaftlich organisierter Unternehmen

blieb aufrechterhalten. Auch heute noch gehören Sie dem Verwaltungsrat der Gesellschaft an.

Ihre spätere Tätigkeit als geschätzter Lehrer an der ETH muss von berufenerer Seite gewürdigt werden, sie gipfelte schlussendlich in der Wahl zum Präsidenten der ETH im Jahre 1987. Für uns dürfen wir festhalten, dass Ihre wissenschaftliche Liebe noch heute der Risikotheorie gilt. Sodann dem Bemühen, die Versicherungsmathematiker von den deterministischen Denkmodellen mit den Methoden der modernen Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik weiter zu führen. Sie sollen im Sinne von Versicherungsmathematikern der zweiten und neuerdings der dritten Art mittels fortgeschrittener Methoden aus der Theorie stochastischer Prozesse zur mathematischen Behandlung allgemeiner Risikoprozesse und neuestens von Finanzoperationen hingelenkt werden.

Als Mitglied der Eidg. AHV-Kommission sowie der Eidg. Kommission für die berufliche Vorsorge verstehen Sie es, durch fundierte Voten, die immer den Kern einer Besinnung auf das Wesentliche in sich tragen, zu überzeugen. Grosses Gewicht haben Sie in der Eidg. AHV-Kommission als Präsident des Ausschusses für mathematische und finanzielle Fragen. Ihre Expertentätigkeit in der Phase der Vorbereitung des BVG hat nachhaltig auf das schlussendlich gewählte Finanzierungssystem eingewirkt.

Es war eigentlich selbstverständlich, dass unsere Vereinigung schon sehr früh Ihre Dienste in Anspruch genommen hat. Bereits im Jahre 1971 traten Sie in den Vorstand unserer Vereinigung ein, als Mitglied und auch Vorsitzender der Redaktionskommission. Schon früher, 1968, wurden Sie Mitglied des ASTIN-Vorstandes, eine Funktion, die Sie noch heute ausüben, verbunden mit der Aufgabe, die ASTIN-Gruppe im Direktionsrat der AAI zu vertreten.

Im Jahre 1974 übernahmen Sie die Charge eines Vizepräsidenten unserer Vereinigung, später auch diejenige des Präsidenten der Prüfungskommission für Pensionsversicherungsexperten. In die Zeit Ihrer Vizepräsidentschaft fiel auch die Vorbereitung auf den 21. Internationalen Kongress der Versicherungsmathematiker, der 1980 in Zürich und Lausanne durchgeführt wurde und an dem Sie dann massgeblich als Vizepräsident des Kongresses mitwirkten. 1980 erfolgte Ihre ehrenvolle Ernennung zum Präsidenten unserer Vereinigung, ein Amt, das Sie bis 1987, dem Jahr der Wahl zum Präsidenten der ETH, ausübten.

In Anerkennung Ihrer vielfältigen, umsichtigen und befruchtenden Tätigkeit für unsere Vereinigung wurden Sie 1987 mit Begeisterung von unserer Mitgliederversammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Wir alle hoffen, dass Ihnen eine Festschrift als Zeichen der Verbundenheit seitens unserer Vereinigung Freude bereitet. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg in Ihrer beruflichen und wissenschaftlichen Tätigkeit und hoffen, dass Sie noch sehr viele Jahre mit uns verbringen werden, bei bester Gesundheit und wie bisher in herzlichster Kameradschaft.

Robert Baumann
Präsident der
Schweizerischen Vereinigung
der Versicherungsmathematiker